Abstract zur Diplomarbeit

Musik – Ein (Noten)Schlüssel zum Glück

Silvan Pfammatter, AT 22-25, Eingereicht zur Diplomerreichung als Aktivierungsfrau:mann HF an der Höheren Fachschule medi | Zentrum für medizinische Bildung | Aktivierung

Einleitung

Musik ist ein zentrales Mittel in der Aktivierung. Insbesondere Singgruppen sind sehr beliebt. Obwohl es grosses Potenzial bietet, wird das aktive Musizieren mit Instrumenten kaum genutzt. Ein Schlüsselmoment war der Wunsch eines Klienten, der gerne ein Instrument lernen wollte. Der Verfasser, selbst musikalisch geprägt, stellte dadurch fest, dass in der Ausbildung wenig Wissen zur Musikgeragogik vermittelt wird. Aus diesem Grund möchte er erforschen, welche musikgeragogischen Angebote abseits des Singens realisierbar sind.

Ziele und Fragestellung(en)

Diese Diplomarbeit verfolgt das konkrete Ziel, die musikgeragogischen Aspekte in der täglichen Arbeit von dipl. Aktivierungsfachpersonen HF sichtbar zu machen. In Bezug auf den Rahmenlehrplan 2022 soll kritisch hinterfragt werden, welche zusätzlichen Kompetenzen einer dipl. Aktivierungsfachperson HF vermittelt werden müssten, um vermehrt musikgeragogische Angebote für interessierte Klient:innen in Alters- und Pflegeheimen zu gestalten und durchzuführen. Die daraus resultierende Fragestellung lautet wie folgt: Inwiefern können musikgeragogische Angebote durch dipl. Aktivierungsfachpersonen HF in Alters- und Pflegeheimen gestaltet werden?

Schlüsselbegriffe: Alters- und Pflegeheim, dipl. Aktivierungsfachperson HF, musikgeragogische Angebote

Methodik

Das Thema wird in drei Schritten erarbeitet. Im ersten Schritt wird aktuelle Fachliteratur gesucht. Der Verfasser achtet dabei auf die Gütekriterien sowie die Aktualität der verwendeten Quellen. Im zweiten Schritt werden theoriebasierte, semistandardisierte Interviews durchgeführt und ausgewertet. Der letzte Schritt, eine nicht-teilnehmende Beobachtung, rundet den Forschungsteil der Diplomarbeit ab.

Theorie / Ergebnisse / Resultate

Der theoretische Teil der Arbeit verortet die Musikgeragogik innerhalb der Geragogik und beleuchtet zentrale Zielsetzungen, Haltungen und Kompetenzen. Im Vergleich dazu werden die im Berufsfeld der dipl. Aktivierungsfachpersonen HF vorgesehenen Handlungskompetenzen aufgezeigt. Die nicht-teilnehmende Beobachtung und die Interviews liefern Einblicke in bestehende musikbasierte Angebote, die eingesetzten Mittel und Zielsetzungen der Fachpersonen sowie die institutionellen Rahmenbedingungen.

Diskussion und Schlussfolgerungen

Die Arbeit zeigt, dass dipl. Aktivierungsfachpersonen HF niederschwellige musikgeragogische Angebote erfolgreich gestalten können. Für eine nachhaltige Umsetzung in Alters- und Pflegeheimen braucht es gezielte Weiterbildung, Unterstützung durch die Institution sowie eine stärkere Berücksichtigung musikgeragogischer Inhalte während der Ausbildung. Musik wird als wirkungsvolles Mittel der Aktivierung verstanden, das sowohl auf körperlicher, psychischer als auch sozialer Ebene die Partizipation und Lebensqualität im Alter fördern kann.

Alpnachstad, 21.04.2025